

gelbliche Mergelsandsteine, mit Mergeln wechselnd und Pflanzenabdrücke zeigend, lagern sich zwischen diese Kalksteine. Der höchste Punkt des Birnbaumer Waldes, den die Straße durchschneidet, ist der Nanos mit 4098' Seehöhe. Das eigentliche Plateau des Karsts steigt über 1200—1800' empor. Die Straße ist gut und trefflich tracirt. Die Arbeiten begannen schon 1799 auf der Strecke bis Loitsch, die erste Terrasse des Karst. Die Steigung ist nur 3—4 Zoll pro Berg, überstiegen. Ueberall große Windungen, solider Bau. Der letzte Theil dieser schönen Straße, von Dptschina nach Triest herab, ward erst 1830 vollendet. — So erreichen wir zuerst die Poststation Loitsch (Logatez). Wir wandern die Strecke von Ober-Kalbach hierher wohl in 3 Stunden. (Die Post rechnet 1 Post = 2 Meilen). Loitsch bietet keinerlei besondere Merkwürdigkeit. Nur bemerken wir, daß man von hier aus auf ziemlich guter Straße nach Zirknitz gelangen kann, wohin ich den Wanderer aber erst von Planina führen werde, um zugleich die Besichtigung der Unzhöhle damit zu verbinden. Der Weg von Loitsch nach Planina (1 Post = 2 Meilen) führt zwischen bewaldeten Bergen hin, abwechselnd steigend und fallend. Einige Aussichtspunkte sind lohnend. Nach 3 Stunden erreichen wir endlich Planina (Alben). Der Markt zählt gegen 1500 Einwohner und liegt in einem Kessel von Wald- und Felsbergen. Gasthof zum Adler. Hier werden wir etwas länger weilen, denn mehrere interessante Ausflüge sind uns hier eröffnet.

### Die Grotte von Kleinhäusel. Die Grotte St. Kanzian. Der Zirknitzer See.

Ein Spazierweg ist es, welcher den Wanderer von Planina in das nahe Mühlthal führt. Es entspringen hier mehrere Quellen, und unfern von diesen erhebt sich eine Wand von etwa 40° Höhe, an deren Fuß sich der imposante Bogen